

Das Nassauer Land.

h. Niedrich, 9. Sept. Bei dem am Sonntag stattgehabten großen Radrennen auf dem Mainzer Sportplatz errang **K. Kullmann** von hier den 2. Preis. — Die Persönlichkeit der am Sonntag hier gelandeten Leiche konnte bis jetzt nicht festgestellt werden. Gehten wurde die Unbekannte beerdigt, nachdem vorher einige photographische Aufnahmen waren gemacht worden. Die Photographien können auf der hiesigen Polizeidirektion eingesehen werden.

+ Dogheim, 8. Sept. Vor mehreren Wochen wurden hier der Agent und Heiratsvermittler **B.** und dessen Sohn wegen Schwindeln verhaftet und in Untersuchungshaft abgeführt. Es erscheint auch die Ehefrau **B.** als der Mithilfe dringend verdächtig, da dieselbe ebenfalls am Samstag verhaftet wurde. — Der „Turnverein“ sowie die „Turngesellschaft“ hier beteiligten sich an dem von dem Gau Süd-Nassau in Wesen abgehaltenen vollständigen Wettturnen. Der Turnverein erhielt 2 Preise und zwar August Birl den 22. und Wilhelm Birl den 28. Preis. Von der Turngesellschaft erhielten Carl Schulz den 15. August Lang den 18. und Friedrich Krieger den 39. Preis.

h. Schierstein, 9. Sept. Bei dem Wettturnen in Wesen beteiligten sich von der hiesigen Turngemeinde 11 Wettturner, die 10 Preise errangen, nämlich: **A. Kibree** den 2., **Karl Stroh** den 9., **Phil. Kuhlend** den 18., **Emil Schreier** den 25., **Fritz Behner** den 25., **Wilhelm Gader** den 27., **Willy Berg** den 29., **Christ. Laut** den 30., **Georg Lang** den 36., **Rich. Koder** den 37. Preis. Am Abend fand eine Radfeier in der Turnhalle statt. Im Stafettenlauf erhielten die Schiersteiner Turner den 2. Preis. — Landrat von Heimbach teilte dem hiesigen Geflügelverein mit, daß er für die vom 14. bis 16. November d. J. stattfindende Geflügelausstellung das Protektorat übernehmen wird. Zu der Ausstellung sind vom Kgl. Ministerium für Landwirtschaft und von der Landwirtschaftskammer silberne und bronzene Medaillen zu Auszeichnungen für beste Zuchtresultate gestiftet worden.

(+) Niedrich, 9. Sept. Der vorbestrafte 24-jährige **Weseler** **Ed. Keller** von hier, in der 2. Komp. des 87. Inf.-Regts., stahl in letzter Zeit eine Anzahl dem Regimente gehörige Gebrauchsgewehre und einem Kameraden eine Uniform. Außerdem unterschlug er einem Kameraden 5 M . Der Angeklagte wurde zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt und in die zweite Klasse des Soldatenstandes versetzt.

□ Naunthal, 8. September. Die „Turngesellschaft“ begeht am Sonntag, den 13. September d. J. ihr 25-jähriges Stiftungsfest. Es ist folgendes Programm vorgesehen: Morgens 5 Uhr feierliches Glockengeläute, nachmittags 12–1 Uhr Abholen der auswärtigen Vereine, 1½ Uhr Abholen der hiesigen Vereine; alsdann Festzug durch die Ortsstraßen; anschließend Feiern und Konzert in der Wingerhalle; zum Schluß großer Festball. Möge dem Verein zu seinem Jubelfeste recht schönes Wetter und zahlreicher Besuch zuteil werden.

ff. Elville, 8. Sept. Der hiesige Bürgerverein hatte an die königliche Regierung zu Wiesbaden eine Eingabe gerichtet bezugs Erreichung eines selbständigen Kataster-Kommissariats. Die Eingabe ist von der königlichen Regierung zu Wiesbaden abschlägig beschieden worden, da ein Bedürfnis nicht vorliegt. — Das in der Güttenbergstraße von dem Bauunternehmer **G. J. Armer** errichtete neue Wohngebäude ist nunmehr im Rohbau vollendet. Wie man bereits jetzt wahrnehmen kann, wird das neue Wohngebäude nach seiner vollständigen Fertigstellung eine vierde unserer Stadt bilden.

— Elville, 8. Sept. Das finanzielle Ergebnis der Festlichkeiten zum „Deutschen Weinbau-Kongress“ ist ein günstigeres, als man voraussetzte. Jedochs braucht der städtischen zur Verfügung gestellte Fond nicht in seiner Höhe in Anspruch genommen zu werden.

— Elville, 9. Sept. Ein bedauerlicher Unfall ist dem in der Chem. Fabrik hier beschäftigten **Michael Frohmann** aus Nüdesheim geschehen. Er stand neben der Dampfmaschine, die die sog. Amiesmaschine in die Röhre pumpt. Durch irgend einen Defekt an der Maschine spritzte dem Unglücklichen die Säure ins Gesicht und verbrannte ihn daran, daß er nach seiner Wohnung in Nüdesheim transportiert werden mußte. Das linke Auge soll verloren sein.

□ Camberg, 9. September. Der gestrige nassauische Volksliederabend brachte einen vollen Erfolg. Nicht weniger als 24 Programm-Nummern wurden in vier Stunden erledigt. Regierungspräsident **Dr. von Mettner**-Wiesbaden und Landrat **Büchting**-Limburg waren anwesend. Die gefanglichen Darbietungen bestanden in Sololiedern, Duetten, Männerchören. Lieber eines gemischten Chores und gemeinschaftlichen Liedern mit Klavierbegleitung. **Fräulein Seydel-Limburg** sang in Westermölder Tracht die Lieder: „Einst war ich so glücklich“, ein „Westermölderlied“ von **Fräulein Braubach** in Hadamar gedichtet und komponiert. „Im schönsten Wiesengrunde“ und „Von der Wanderschaft zurück“. Die Klavierbegleitung hierzu hatte **Herr Zielinski** aus Limburg übernommen. **Fräulein Schirmer** aus Kristiania und **Fräulein Busch** aus Braunschweig trugen in den Trachten ihrer Heimat fünf volkstümliche Duette vor. Referendar **Kochinger** aus Limburg sang mit seiner vollständigen Vokalstimme die vier alten Volkslieder: „Der Tod von Basel“, „Ein Schifflein sah ich fahren“, „Die traurige Braut“ und „Der junge Himmelsgeißel“. Dauberner Mädchen und Mädchen sangen in ihren originellen Trachten Volks- und Kirnleslieder, die vielen Beifall

finden. Die vorgelegten Lieder befanden sich in einem „blauen Limburger“ und einem „grünen Camberger Liederheft“ in den Händen der Veranlassung und werden durch die auswärtigen Gäste weitere Verbreitung in Nassau finden. — Der Verein der Land- und Forstwirte Nassaus konnte in seiner gestrigen Sitzung ein weiteres Aufblühen konstatieren. Den Rechenschaftsbericht über den Stand der Wirksamkeit des Vereins im Jahre 1907-08 trug **Herr Dekonom Müller**-Wiesbaden vor. Der Verein zählte am Ende des Rechnungsjahres 10 683 Mitglieder, die Zunahme betrug 315. Aus einer Mitgliederzusammenstellung nach Bezirksvereinen ergibt sich, daß der Verein die meisten Mitglieder, nämlich 1166, im 1. Bezirk (Kreis Biedenkopf) hat, dann folgen in absteigender Linie der Oberlahnkreis mit 1142, die Kreise Wiesbaden-Stadt und -Land mit 939, der Dillkreis mit 880, der Untertaunuskreis mit 807, der Kreis Limburg mit 700, der Unterwesterwaldkreis mit 678, der Unterlahnkreis mit 631, der Kreis St. Goarshausen mit 582, der Oberwesterwaldkreis mit 573, der Kreis Limburg mit 527, der Oberlahnkreis mit 509, der Rheingaukreis mit 476, der Kreis Westerbürg mit 391, der Kreis Höchst mit 351 und die Kreise Frankfurt a. M.-Stadt und -Land mit 325 Mitgliedern. Der Rechnungsabluß für 1907-08 zeigt unter Einnahmen 64 243,72 M und unter Ausgaben 60 254,01 M . Das Kapitalvermögen betrug am Schlusse des Rechnungsjahres 367 015,18 M .

□ Schloß, 9. September. Als der Landwirt **K.** mit einem Pflugscharren ins Feld fuhr, wurden auf der Chaussee von hier nach Wehlheim die Pferde scheu und gingen durch. Sie rasteten die sehr steil abfallende Chaussee hinab, der Karren blieb aber an einer Telegraphenstange hängen und die Pferde stürzten. **K.** wurde vom Wagen geschleudert und schlug derart auf, daß er zwei Rippenbrüche sowie schwere Verletzungen am Kopfe davontrug. Die Pferde kamen mit einigen leichten Verletzungen davon.

h. Bredenheim, 9. Sept. In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde das Obkt in der Gaststätte **Allee** zum dritten Male in diesem Jahre von Dieben heimgeführt. Durch einen Passanten aufmerksam gemacht, fand der hiesige Gendarmerie auf beiden Seiten der Straße unter den Bäumen 10 Säcke mit Äpfeln und Birnen, welche die Diebe zum Abholen herbeigeführt hatten. Die Säcke wurden in der Nähe der Gaststätte in Sicherheit gebracht. Nachdem man die Umgebung absuchte und sich Hundelange vergeblich aufsuchte, konnten die Diebe nicht ermittelt werden. Gegen 4 Uhr morgens passierte eine Familie, von **A.**, deren Mitglieder wegen ähnlicher Diebstähle schon oft bestraft wurden, mit einer Kasse die Straße. **A.** nimmt an, daß sie die Kasse einsammeln wollte, machte sich aber, da sie sich nicht entscheiden konnte, auf dem Wege. Die 10 Säcke mit Obst wurden den Gemeindeführern **Reichardt** und **Vordemhof**, in deren Gemarkung sie gefunden wurden, zugestellt.

Langen-Schwalbach, 9. Sept. Bei den Wahlen zum katholischen Kirchenvorstand wurden Bürgermeister **Kauser** von Hettensheim, **Kendant Haupt** und **Nicolaus Berg** von hier, wiedergewählt. In die Gemeindevertretung wurden gewählt: **Phil. Huber**, **Chr. Kettenbach**, **Karl Müller**, **Willy Gottschalk**, **Anton Nicolai** von hier, **Andreas Hölzer** von Hohenstein, **Andreas Düren** von Rindshied, **Anton Knab** von hier und **Willy Schloffer** I. von Hettensheim.

i. Wesen, 8. September. Vom herrlichen Wetter begünstigt, fand am Sonntag das volkstümliche Turnfest des Gau **Süd-Nassau** hier statt. Schon in früher Morgenstunde entwickelte sich ein reges Treiben in den geschmückten Ortsstraßen. Um 10 Uhr begann das Wettturnen, welches bis um 3 Uhr dauerte. Ein schöner Festzug bewegte sich alsdann durch die Ortsstraßen nach dem Festplatz „unter den Linden“, wo bis zur einbrechenden Dunkelheit Volksfest abgehalten wurde.

1. Aus dem Lahntal. Das Lahntal steht im Zeichen des Wanders, besonders die Gegend von Marburg, sogar ein Kriegsaufmarsch mit mächtigem Geschwader. Das gesamte 18. Armee-Korps sammelt sich zwischen Marburg, Biedenkopf, Dillenburg bis gegen Wehl und Gießen. Enge Wohnquartiere und große Wohnhöfe der Haupttruppen sind in den letzten Wandertagen vom 19. bis 23. September zu erwarten. Unter möglicher Wahrung der Kriegsmäßigkeit sollen die Truppen hin- und her und aus Proviantämtern, Magazinen, Feldküchen und Feldkuchereien verpflegt werden. Die 21. Division hat vor Beginn des Korpsmanövers am 18. und 19. September zwei große Kriegsmärsche zurückzulegen, um aus dem Siegerland nach dem oberen Lahntal zu kommen. Die Feldküche und Feldkucherei, die an der Frohnhauser Straße in der Nähe von Dillenburg errichtet wird und die in unserer Gegend manövrierenden Truppen mit den allerersten notwendigen Lebensmitteln versorgen soll, ist bereits fertiggestellt. 3000 bis 4000 Rote müssen täglich gehalten werden. Große Mengen Kaugummi umfassen täglich den Platz, um das Fortschreiten der Arbeiten zu beobachten.

— Naiger, 9. Sept. Die infolge des Festes am Eisenbahnschnitt bei Wargendorf vorgenommenen Schularbeiten mußten wegen weiterer Aufschüben und der damit verbundenen Gefahr eingestellt werden. Um die Strecke möglichst schnell wieder vollständig betriebsfähig zu machen und die Gefahr gänzlich zu beseitigen, soll ein Pionierbataillon aus Köln-Deutz beordert werden, das die Feldmassen sprengen und für Aufräumung sorgen wird. Die Strecke dürfte in einigen Tagen wieder vollständig hergestellt sein.

§ Dillenburg, 7. Sept. Die Stadtverordneten erklärten sich mit dem von Stadtbaumeister **Spies** angefertigten Krankenhaus-Neubauprojekt einverstanden und bewilligten den Betrag von 125 000 Mark für den Bau, incl. 25 000 Mark für neu anzuschaffendes Inventar.

Die Welt vor Gericht.

Der Anabenmörder vor dem Reichsgericht.

Eine grauenhafte Missetat, die vor 5 Monaten die öffentliche Meinung auf das lebhafteste erregte, hat durch das Urteil des höchsten Gerichts ihre endgültige Sühne erfahren. Das Reichsgericht hat die Revision des Schuhmachers **August Heider**, der vom Berliner Schwurgericht wegen Totschlags zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt worden war, verworfen, so daß die Strafe nunmehr rechtskräftig wird.

Wie erinnert, machte am 8. April d. J. ein Mischunge in der Nähe der Charlottenburger Brücke am Ziegarten einen gräßlichen Fund. Dort lagen in einer Sackleinpackung im Gebüsch Knochen und Fleischteile von der frischen Leiche eines etwa 12–14-jährigen Knaben, der erdrosselt und dann zerstückelt worden war. Im Laufe der weiteren Untersuchung stellte sich heraus, daß der Ermordete der am 5. März 1893 in Ungarn geborene jüdische Schneiderlehrling **Germann Blecher** war, der ein krankhaft veranlagter Mensch war und sich öfters in sogenannten „Wollfollentern“, Raschirmen niedrigster Art umhertrieb, in denen die untersten Klassen der männlichen und weiblichen Prostituierten und sonstige Verbrecher verkehrten. Die Nacht vom Dienstag, den 6. April zum Mittwoch hatte **Blecher** mit zwei Männern in einem Wollfollentern in der Alexanderstraße zugebracht. Einer dieser Männer, der väterlich als der Schuhmacher und Corleurdienst **August Heider** festgesetzt wurde, hatte sich mit **Blecher** entfernt, und nach seiner Wohnung genommen, die er allein bewohnte, da seine Frau im Krankenhaus lag. Seitdem fehlte von **Blecher** jede Spur.

Die Voruntersuchung und die Schwurgerichtsverhandlung förderten derart erdrückendes Belästigungsmaterial gegen **Heider** auf, daß er sich in der Verhandlung zu einem teilweisen Geständnis bequeme. Danach hatte er sich darüber erregt, daß dem Knaben beim Anziehen eines ihm verbrachten Paar Stiefels eine Bilettschale entfiel, die **B.** dem **Heider** gestohlen haben sollte. Als **Heider** in seiner Erregung den Jungen am Hemdkragen würgte, soll dieser einen Anfall ausgesetzt haben und dann tot aufgefunden sein. Nach verschiedenen Wiederbelebungsversuchen hat **Heider** dann den Leichnam zerstückelt, ihn teils verbrannt und teils weggeworfen. Die Geldwaren hielten **Heider** des Totschlags für schuldig und verurteilten ihn die Zuhilfenahme mörderischer Umstände, worauf der Gerichtshof das Eingangs erwähnte Urteil fällte.

„— einer Kleinfeste willen!“

Der oft bestrafte 24-jährige Fuhrmann **Adolf August Karl G.** aus Wiesbaden stahl am 25. Mai in Mainz einem Kollegen ein Pferdehalsbänder. Der Angeklagte wurde gestern von der Mainzer Strafkammer zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Ein unredlicher Offizier.

Der Bauunternehmer **B.** war seit dem Jahre 1893 Offizier bei dem Darlehenskassen-Verein in Naunthal. Dabei sind ihm in den Jahren 1904-08 in seinen Darlehenskassen-Büchern in drei Fällen Additionen in Höhe von 1000, 100, 295 M zu ungunsten der Kasse unterlaufen. Den Ueberbruch schrieb sich **B.** auf seinem Konto gut. Der Angeklagte hatte selbst bei der Kasse einen Kredit bis zum Jahre 1898 von 1200 M . Im Jahre 1904 wurde derselbe um 4000 M erhöht. Nichtsdestoweniger entnahm der Angeklagte weitere 20 000 M , die er für sein Geschäft verwendete. Als im Jahre 1907 die Kassisten-Genossenschaft einen Revisor dorthin schickte, wurden die Fehlbeträge entdeckt, der Kassierer sofort entlassen. Der Aufsichtsrat und Vorstand nahmen die Sache jedoch nicht so tragisch. **B.** wurde, nachdem er zwei gute Bürgen gestellt und Hypotheken der Kasse gestellt hatte, wieder in Amt und Würden eingesetzt. Nach Aussage der Zeugen ist der Schaden, sofern die Grundstücke nicht im Wert sinken, gedeckt. In der gestrigen Verhandlung wurde **B.** wegen Untreue zu zwei Wochen Gefängnis verurteilt.

Die verurteilte **G. m. h. & Co.**

Der Kaufmann **Karl F.**, der Bürgermeister a. D. in Elville und der Maschinenmeister **Georg F.** in Wiesbaden gründeten im Jahre 1906 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung zum Vertriebe von Ansichtspostkarten. Nach einem Jahr geriet die Firma in Konkurs. Es wurden etwa 9000 M Unterbilanz festgestellt. Gestern hatten sich die drei Gesellschafter wegen Konkursvergehens zu verantworten, da die Geschäftsbücher nicht ordnungsmäßig geführt waren. **F.** wurde zu 100 M , **G.** zu 50 M und **F.** zu 25 M Geldstrafe verurteilt. Die Kosten haben die Verurteilten zu tragen.

Letzte Drahtnachrichten.

Um Marokko.

Madrid, 9. September. Das Blatt „El Mundo“ berichtet, die spanische Regierung werde das Kap Tres-Forest bei Melilla besetzen. Zu diesem Zweck sollen in nächster Zeit Truppen dorthin abgehen.

Eisenbahnsammeln.

Brüssel, 9. September. Zwei Güterwagen stießen bei der Station **Allee** bei Brüssel beim Rangieren einem Vorortzug in die Flanke. Letzterer entgleiste. Die Wagen wurden umgerissen. 16 Personen wurden verletzt, davon sechs schwer. Der unerfahrene Maschinist hatte das Haltsignal nicht bemerkt.

Ein Attentat auf Roosevelt.

London, 9. Sept. Die Verhaftung eines Irren auf dem Rooseveltischen Landgut wird nachträglich gemeldet. Auf den Präsidenten **Roosevelt** wurden am Samstag in Osterley mehrere Schüsse aus dem Hinterhalt abgefeuert. **Roosevelt** machte sich sofort selbst auf die Suche nach dem Täter, ohne ihn zu entdecken. Der Chef der Geheimpolizei wurde von Washington nach Osterley berufen und am Montag gelang es, den Irren in der Nähe der Wohnung des Präsidenten festzunehmen.

Der „deutsche Spion“.

Paris, 9. Sept. Im Bahnhofrestaurant von Orleans wurde, wie die Blätter melden, Herr **A.**, Inhaber eines Bierlagers in Wülhausen, verhaftet, weil er von dem an der Artilleriedirektion von Bourges angestellten Wächter als der Spionage verdächtig bezeichnet wurde.

Ein Millionenchwindler.

Kopenhagen, 9. Sept. Der vor einiger Zeit vom Amt zurückgetretene Justizminister **Alberti** hat sich gestern nachmittag der Polizei gestellt unter der Angabe, daß er sich Fälschungen und Unterschlagungen in einem großen Umfange schuldig gemacht habe. **Alberti**, der von Beruf Advokat ist und nach seinem Rücktritt die Direktion der großen Danesbänken Sparkasse (Bankersbank) übernahm, erklärte, daß außer diesem Institut das Finanzministerium und die dänische Nationalbank ihre Zahlungen einstellten. **Alberti** gab bei seiner Vernehmung an, daß für die zum Schaden des Finanzministeriums, der Nationalbank und der Privatbank verurteilten Summen volle Deckung vorhanden sei. Die dänische Bankersbank-Sparkasse, die auf Anweisung des Inspektors der Sparkasse ihre Tätigkeit einstellen mußte, ist Debitor des Finanzministeriums. Das Bankguthaben der Sparkasse beträgt 2 Millionen, wovon anderthalb Millionen durch Sicherheit voll gedeckt sind. Die Gesamt-Beträge **Albertis** sollen, wie die Blätter melden, 9 Millionen betragen.

Gefährlicher: Wilhelm Glöbe. Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Inhalt: Wilhelm Glöbe; für den Anzeigenteil: Friedrich Weismann, beide in Wiesbaden. Druck und Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers: Rudolf Weismann in Wiesbaden.

Berliner Redaktionsbüro: Paul Lorenz, Berlin S.W.

Frisches, weich geschmortes Obst als Beigabe zu

Mondamin Milch-Flammeri

trägt dazu bei, uns und unsere Lieblinge im Sommer gesund, kräftig und munter zu erhalten. Nie vergessen, daß Milchspeisen am besten schmecken, wenn mit **Mondamin** gekocht. Ausführliche Rezepte im „W. Glöbe“ u. v. von **Brown & Polson**, Berlin G. 2. Es lohnt sich, darum zu schreiben.

13957

Höchst-Stand heute

Weiterbericht

Barometer

STURMCHEN VERÄNDERLICH SONNEN STORMEN

Temp. nach C. || Barometer gestern 742 mm

Voraussichtliche Witterung für 10. Sept. von der Dienststelle Wiesbaden: Heftig trüb, stark windig, leichte Regenschälle.

Niederschlagshöhe seit gestern: Wiesbaden 0, Heiden 0, Marburg 0, Fulda 0, Bismarckshausen 0, Schwarzenborn 0, Kassel 0.

Wasser: Rheingau-Gau gestern 2.52, heute 2.92
Stand: Rheingau-Gau gestern 1.61, heute 1.60
Lahnpegel Wiesbaden gestern 1.72, heute 1.62

10. Sept. Sonnenaufgang 5.35, Sonnenuntergang 6.25
Mondenaufgang 4.47, Monduntergang 3.47

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 45.
Optischer Wissenschaftlicher Institut für Augengläser. — Telephon 1684.

Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

Am 23. September 1908, vormittags 10.30 Uhr, wird auf dem Amtsgericht Zimmer Nr. 60, das den Eheleuten **Philipp Füll** von Diebrich, gehörige Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Hinterhaus und Ziegenstall, Kastellerstraße Nr. 10, mit einer Größe von 6 ar 80 qm und einem Gebäudeverwertungswert von 1280 Mark zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, 17. Juli 1908.

12572

Königliches Amtsgericht Abt. 10

Villen-Verkauf.

Die Villa Bahnhofsstraße Nr. 16 zu Niederwalluf (Rheingau) mit 1 Morgen großem Bier- und Obstgarten, versehen mit Wasserleitung und elektrischem Licht, herrliche Aussicht auf den Rhein, wird sterbefallhalber **Donnerstag, den 10. September, vormittags 11 Uhr**, meistbietend an Ort und Stelle unter günstigen Bedingungen zum Verkauf ausgesetzt, ebenso die darin sich befindlichen Möbel zimmerweise gegen bar.

Niederwalluf, den 1. September 1908.

13934

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 10. September 1908, nachmittags 4 Uhr, werden im hiesigen Pfandlokal

Helenenstraße 24

1 Vertiko, 3 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Bett, 1 Nähmaschine, 1 Federrolle, 1 vieradr. Wagen, 1 Spiegel, 1 Vertiko, 1 Sofa, 4 Stühle, 1 runder Tisch mit Decke, 1 Konsole, 21 Bände Meyers Lexikon mit Einlagen, 1 Kommode, ca. 350 verschiedene Dinen u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

14049

Wiesbaden, den 8. September 1908.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher, Herderstraße 7.

Konkurs-Versteigerung.

Donnerstag, den 10. September 1908, vormittags 10 Uhr:

Fortsetzung der Schuh-Versteigerung

im Pfandlokal Helenenstraße 5.

Es kommen besonders Arbeiter-Schuhe und Stiefel.

a 79

Wiesbaden, den 9. September 1908.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Öffentl. Versteigerung.

Donnerstag, den 10. September d. J., vormittags 9 Uhr, werden in der Rheinbahnstraße dahier, verschiedene Möbelstücke aller Art als:

Betten, Kleiderschränke, Kommode, Tische, Stühle, Sofas, Teppiche, Bilder, Spiegel, Küchengeräte usw.

öffentlich als Pfandstücke versteigert.

Sammelplatz der Kaufliebhaber um 8 $\frac{3}{4}$ Uhr Ecke Rhein- und Rheinbahnstraße.

9172

Wiesbaden, den 9. September 1908.

Habermann, Gerichtsvollzieher.

Schiersteinerstraße 24.

Wer mit diesem Gutschein 10 Pf. für Einschreibgebühr in unserer Geschäftsstelle, Mauritiusstraße 8, oder bei unseren Anzeigen-Aannahmestellen abgibt oder in Briefmarken einsetzt, kann in einer der nachstehenden Rubriken: „zu vermieten“ — „Mietgesuche“ — „offene Stellen“ — „Stellengesuche“ — „Verkäufe“ — „Kaufgesuche“

3 Zeilen gratis

inscribieren. Der Gutschein kann auch für Anzeigen von mehr als 3 Zeilen durch Nachzahlung der Mehrzeilen benutzt werden.

Für Geschäfts- und andere Anzeigen, ebenso für Anzeigen unter Chiffre, sowie Anzeigen, über welche in der Expedition Auskunft erteilt werden soll, kann dieser Gutschein nicht benutzt werden.

Wiesbadener General-Anzeiger
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Text der Anzeige:

(Bitte sehr deutlich schreiben).

Auf jede Zeile nur 22 Buchstaben schreiben.

Unterschrift des Abonnenten:



Männer-Turnverein.

Samstag, den 12. September,
abends 9 Uhr:

Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungsprüfer.
2. Winterveranstaltungen.
3. Ernennung eines Ehrenmitgliedes.
4. Verschiedenes.

14018

Der Vorstand.

Turnverein Wiesbaden.

Sende nachmittags 3 Uhr auf dem Turnplatz

Wettspiele und Turnen

unserer Jugendabteilung.

Wir laden hierzu die Eltern, sowie Angehörigen der Kinder
freundlichst ein.

14052

Der Vorstand.

The English Büffet

Erste und vornehmste Bar Wiesbadens

Weinrestaurant I. Ranges

Telephon 8704.

Telephon 704.

Taunusstr. 27. am Kochbrunnen, Taunusstr. 27.

Rendezvous der ersten Kreise

Tag und Nacht geöffnet

Täglich ab 9 Uhr: Künstler-Konzerte.

Weinbau Grill Room Weinhandel.

Besitzer: Gust. Wolf. D. 73

Massen-Auflagen

von Prospekten etc., werden
schnell und billig angefertigt
durch die Buchdruckerei des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Rheinische Kunstverlags-
Anstalt Heinrich Lenz

Wiesbaden — Walluferstr. 5 — Fernruf 3647.

Anfertigung

von

Ansichtspostkarten.
Postkartensänder.

Grösster Verlag

am

Platze.

Genre-Karten.

14000



Bureau: Nikolastr. Nr. 3

Telephon: Nr. 12 Nr. 2376

(Verpackungsabteilung)

für

Fracht- und Eilgüter)

abnimmt

Einzelsendungen:

Porzellan, Glas,

Hausrat, Bilder, Spiegel

Figuren, Lustres,

Kunststadien, Klaviere,

Instrumente, Fahrräder

lebende Tiere etc.

zu verpacken, zu

versenden und zu

versichern

gegen

Transportgefahr.

Leihkisten

für Pianinos, Hand- und

Fahrräder.

13712

Lieferung Anzündeholz, kurz
gehackt, fein gep. Sod 50 Pf. empf.
13857 L. Debus, Gießenstr. 6.

Vereinsfächchen

In gutem bürgerl. Bier-
restaurant (Middg. Bier) in
mitten der Stadt ist ab 1. Okt.
ein neu hergerichteter Vereins-
zimmer für 60—70 Personen
noch einige Abende zu ver-
geben. Off. unt. u 92 D. Frens,
Wiesbaden.

Von der Reise zurück:

Antonie Bloem,

Gefangenenlehrer

Anmeldungen Gr. Burgstr. 7.



Priv.-Handelschule
„Institut Bein.“

Donnerstag, 10. 9. 08, nachm.

Studienausflug: Be-

sichtigung eines grossen in-

dustriellen Werkes in vollem

Betrieb. Die früheren Schüler

u. Schülerinnen, sowie die-

jenigen, welche an den im

Oktober beginnenden Kursen

teilnehmen, werden höflich

hierzu eingeladen. Auskunft

und Anmeldung Donnerstag

Vorm. im Institut.

Herm. Bein, Rheinstr. 103.

Mitglied des Ver. Deutscher

Handelslehrer, Fachgenosse

Unterrichtserteilung nach

32jähriger kaufm. Praxis.

Schulprospekte u. mündliche

Auskünfte jederzeit gerne zu

Dienstagen 14033

Berühmte Phrenologin,
Bleichstr. 21, 2 r., n.d. Woche 9168

Keiner verzweifelt,

denn sichere Hilfe bietet sehr er-
fahrener und routinierter Kauf-
mann jedem bei Zahlungs-
schwierigkeiten durch Ver-
mittlung eines Affordes, Procu-
ratorium usw. Gefl. Angab. erh.
unter Dh. 557 an die Exped.
d. Blattes.

8997

Auf Herren-Konfektion Kredit.

Bei kleinster Anzahlung stellen wir die denkbar günstigsten Zahlungsbedingungen.

Auf Damen-Konfektion Kredit.

Besichtigung unserer enormen Läger ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Ludwig Marx & Co.

Wiesbaden, Michelsberg 22.

Bekannt grösstes und leistungsfähigstes Kredithaus für Bekleidung und Wohnungs-Einrichtungen.

Auf Möbel, Betten Kredit.

Königl. Schauspiele.

Mittwoch, den 9. Sept. 1908:

185. Vorstellung.

Der fliegende Holländer.

Romanische Oper in 3 Akten

von Richard Wagner.

Regie: Herr Schwegler

Senta, seine Tochter

Kran Leffler-Burkhardt

Erst, ein Jäger Herr Hensel

Mary, Senta's Amme

Hil. Schwarz

Der Steuermann Landau's

Herr Henke

Der Holländer Herr Schütz

Matrosen des Norwegers.

Die Mannschaft des fliegenden

Holländers. Mädchen. (Ort der

Handlung: Die norwegische Küste.)

Musikalische Leitung:

Herr Prof. Mannsack.

Spielleitung:

Herr Regisseur K. e. u. s.

Decorative Einrichtung:

Herr Hofrat Schid.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

Pausen von je 10 Minuten statt.

Erhöhte Preise.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende nach 10.15 Uhr.

Donnerstag, den 10. Sept. 1908.

186. Vorstellung.

Gaspiet Dalmorés.

Carmen.

Oper in 4 Akten von Georges

Bizet. Text von D. Meilhac und

J. Halévy.

Regie: Herr Dalmorés.

Anfang 7.30 Uhr.

(Erhöhte Preise.)

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Hauptspielplan 1908.

Duodenarien gültig.

Fünftägigkarten gültig.

Donnerstag, den 10. September.

Neuheit!

Sum 4 Male:

2 x 2 = 5.

Satzspiel in 4 Akten von

Gustav Wied.

Autors: Herr Kapellmeister

Paul Oex.

Spielleitung: Dr. Hermann Rauch.

Personen:

Thomas Hamann,

Rechnungsrat, Mäder.

Maria, seine Frau, Krause.

Offizier Abel, Noorman.

Friedrich Hamann, Taus.

(Ihre Kinder)

Mathias Hamann,

Schulvorsteher, Sakszowski.

Paul Abel, Schrift-

steller u. Lehrer, Barlas.

Gerhard Konig,

Karikaturneuer, Hager.

Line, seine Frau, van Born.

Witwe Trachten, Agie.

Thella Lustig,

Schwarzkopf.

Hugo Jörgensen,

Rechnungsrat, Müller-Schönau.

Die Kammerherren, Schent.

Der Gefängnispro-

kur, Ludwig.

Stevens, Gefängnis-

wärter, Tachauer.

Ein Gefangener, Bertram.

Ein Dienstmädchen, Kapper.

Dora, Dienstmäd-

chen bei Abels, Harden.

Die Handlung spielt in Kopen-

hagen in verschwundenen Zeiten.

Heutzutage sind die Menschen

ja ganz anders.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

größere Pausen statt.

Der Beginn der Vorstellung, so-

wie der jedesmaligen Akte er-

folgt nach dem 3. Glocken-

zeichen.

Kasseneröffnung 6.30 Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen

8.30 Uhr.

Volks-Theater.

Kaisersaal. — Direktion Hans

Willems.

Donnerstag, den 10. September.

Abends 8.15 Uhr:

Sum 15. Male.

Der Rattenfänger von

Hameln.

Phantastisches Volksstück mit Ge-

sang in 7 Bildern.

Nach Sprengers Geschichte und

Christoph's Chronik der Stadt Hameln.

Maria Mädchen u. Julius Wolfs

Agentur von Dr. Gustav Braun.

In Scene geföhrt von Direktor

Willems.

Musikalische Leitung Herr Kapell-

meister W. H. Hensel.

1. Bild: Ich bin der vielgerufte

Sänger, der wohlbekannte Ratten-

fänger. 2. Bild: In Ketten und

Banden. 3. Bild: Beim frohen

Becherklang. 4. Bild: Der Herr

der Ratten und Mäuse. 5. Bild:

So bezahlt man seine Schulden.

6. Bild: Der Auszug der Kinder.

7. Bild: Trauernde Eltern.

Personen:

Erst Grumelholz, Bürger-

meister Arthur Schöndorff

Regina, seine Tochter

Kisa Neumann

Gilbert, sein Sohn; Melly Feind

Jakob Werner, Ratsherr

Alfred Heinrichs

Sundermann, Frohnvoigt

Arthur Rhode

Gertrud, seine Tochter

Alwine Salbore

Hunold Singuf Hans Wilhelm

Ulrich Wulst, der Schmied

Heinrich Nech

Beckstein, der Bäcker

Herbert Sorma

Schnabel, der Leinwender

Emil Römer

Kesselfring, der Fleischer

Gustav Gärner

Poppendieck, der Steinmetz

Conrad Lochmke

Dorothea, Beschleckerin

Lina Töbte

Frau Schnabel Ottilie Brunert

Frau Kesselfring Kuni Clement

Frau Poppendieck Marie Heffrich

Ratsherrin, Kinder.

Ort der Handlung: Hameln.

Zeit: 1284.

Nach dem 2., 4. und 6. Bilde

finden größere Pausen statt.

Kasseneröffnung 7.30 Uhr. — Ende

nach 10 Uhr.

Freitag, den 11. September:

Einer von uns're Zeit.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 10. Sept.:

Mail-coach-Ausflüge ab

Kurhaus: Vormittags 10.30 Uhr

Neroberg, Griechische Kapelle

(Besichtigung) und durch Wies-

baden (Preis 3 Mk.).

Nachmittags 3.30 Uhr: Norotal,

Platte, Rundfahrtweg u. zurück

(Preis 5 Mark).

11 Uhr: Konzert d. Walhalla-

Theater: Orchesters in der

Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister

Paul Oex.

1 Ouverture zur

Operette „Im

Reiche des Indra“

P. Lincke

2. Fanfäre mili-

taire Ascher

3. Walzer, Wiener

Praterleben Translateck

4. Frühlings-

erwachen, Bach

Romanzo

5. Potpourri, Ein

Opern-Album Schreiner

6. Frischer Mut,

leichtes Blut,

Marsch F. v. Bion.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister

Hermann Imer.

1. Sounds of peace,

Marsch F. v. Bion

2. Ouverture z. Op.

„Jessonda“ L. Spohr

3. Fantasie aus

der Oper „Der

fliegende Hol-

länder“ R. Wagner:

Kempfer

4. Les sauterelles,

Polka für zwei

Piccoloflöten A. Bousquettes

5. Marche Nuptiale

J. B. Schlesinger

6. Ouverture z. Op.

„Annerose“ L. Cherubini

7. Slavischer Tanz

No. 5 A. Dvorak

8. Fantasie aus der

Operette „Der

Mikado“ A. Sullivan.

Abends 8 Uhr

im Abonnement:

Italienischer

Opern-Abend

des städtischen Kurorchesters.

Leitung: Herr Hugo Afferni,

städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur

Op. „Toll“ H. Rossini

2. Fantasie aus der

Oper „Aida“ Verdi

3. Ballettmusik aus

der Oper „La

Gioconda“ A. Tosti

4. Miserere aus der

Oper „Il Trova-

tore“ G. Verdi

5. Ouverture zur

Oper „Fürst

Potomkin“ U. Afferni

6. Grosse Fantasie

aus der Oper

„La Traviata“ G. Verdi.

Städt. Kurverwaltung.

Walhalla-Theater.

Nach wie dagewesener Erfolg!

Mizi Gizi

das unerreichte Vortrags-

genie in ihrem großartigen

Repertoire und das übrige

mit so stürmischem Beifall

ausgenommene Programm.

13889 Anfang 8 Uhr.

Rauschen gestattet.

Sonntags-Nachmittags-Vor-

stellung zu kleinen Preisen.

Café Habsburg

Täglich abends u. Sonntag

13872 nachmittags:

Künstler-Konzert.

13881

Städtische Kurverwaltung.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur.

Verkauf

von 8 bis 1 Uhr vorm u. 3 1/2 bis 7 Uhr nachm.

in der

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

13881

Städtische Kurverwaltung.

Evangelisches Vereinshaus

(Blatterstraße).

Mittwoch, den 9. September, abends 8 Uhr:

KONZERT

des erblindeten Flöten-Virtuosen

Rudolf Thies.

9153

Oestricher Kerb

Gasthaus „Zur Linde“,

Martplatz 12.

Sonntag, den 13., Montag, den 14. und

Sonntag den 20. September cr.,

findet in meinem Saale von nachmittags 4 Uhr an:

Große Tanzmusik

Strahler-Kapelle.

14046

Für gute Speisen und Getränke ist bestens

Sorge getragen.

W. Hermann.

Strickwolle,

anerkannt in Qualität und Preiswürdigkeit,

das Lot zu 4 5 7 8 9 Pf.

das Pfd. 2.— 2.40 3.30 3.80 4.30 Mk.

in vielen Farben und Stärken vorrätig.

Rockwolle — Phönixwolle

das Lot zu 8 und 9 Pf. gegen Einlegen imprägniert

— Socken und Beinlängen —

in g. Bester Auswahl.

Füßlinge

zum Selbstannahen an alte Beinlängen mit

verstärkten Fersen und Spitzen.

Baumwolle von 20 Pf. an

Wolle von 50 Pf. an

Strumpfwarenhaus

L. Schwenck,

Mühlgasse 11—13.

13724

Apfel-Most

Täglich frischer Apfel-Most zu beziehen von

Jakob Stengel, Apfelwein-Reiterei

Gremden-Verzeichnis der Stadt Wiesbaden.

Kurort Dr. Abend, Parkstr. 30.
Sr. Durchlaucht Fürst und Fürstin Wladimir
Hartatsky, Petersburg. — Karganoff Frau
Tiflis.

Hotel Adler Badhaus, Langg. 42, 44 u. 46.
Gierl Landgerichtsekretär Nürnberg. —
Bang-Haas Dresden. — Zimmermann Dresden. —
Deploige Belgien. — Defouray Belgien. — Har-
mign Belgien.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16.
Misselwitz Leipzig. — Kötting Barmen. —
Schiebom Maler Köln. — Baumann mit Frau
Neuwied. — Home Wien. — Bräuner Wien.

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 29.
Vollmann Frau Rentier Hagen. — Kamme
Gulzbach. — Saffner mit Frau Berlin. —
Töpfer Frau Lehrerin Schlierbach. — Engel
Neusalz. — Geky Arnberg.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
von Storch Frau Hannover. — Gumbel
Bankier Heilbronn. — Morenz mit Frau Köln.
— Polack Amsterdam. — Monk mit Frau Am-
sterdam. — Wolff mit Frau Frankfurt.

Zwei Bock, Langgasse 12.
Handschumacher Sekretär Erfurt.

Hotel Bughon, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32.
Dykchu Fabrikant mit Frau Leeuwarden. —
Scheuermann Fabrikant mit Frau Leeuwarden. —
Eismo Fabrikant mit Frau Leeuwarden. —
Hansen Köln.

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.
Heinz Fabrikdirektor Karlsruhe. — Burck-
hardt Frau Kommerzienrat Gantsch-Leipzig. —
Eccard Basel. — Hachmeister Brandenburg. —
Reinecke Frankfurt. — Blum mit Frau Gebwei-
ler. — Koenig mit Frau Duisburg. — Müller
Fräulein Remscheid. — Arns Elberfeld.

Hotel Dönnich, Taunusstr. 15.
Mierop mit Frau Culeberg. — Herbst Fr.
Worms. — Funke Apotheker Aachen.

Hotel Epple, Körnerstr. 7, Ecke Kaiser Friedrich-Str.
Körnerstr. 7, Ecke Kaiser Friedrich-Str.
Hammer Aschersleben. — Mayer Langen-
schwalbach. — Müller Kaiserslautern. — Stie-
ler mit Frau Mannheim. — Hauf mit Tochter
Köln.

Hotel Epple, Körnerstr. 7, Ecke Kaiser Friedrich-Str.
Berk Frau mit Tochter Köln. — Reiz Ingeni-
er Dresden. — Zetsch 2 Herren Köln. — Berghaus
Köln. — Schmidt Köln.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstr. 12 u. 12a.
Diepe Fabrikbes. mit Frau Tübing. — Dur-
lach Frankfurt. — Radbrück Manchester. —
Schmidt Frau Reh. Rat Berlin.

Hansen Hotel, Rheinstr. 18.
Fertsch Oberleut. Dören. — von Lünne Of-
fizier Warschau. — Piquard Paris. — Lühardt
Düsseldorf. — Jacobi Gotha. — Maschel Dis-
seldorf. — Geismar-Baum Freiburg. — Dane mit
Frau Emmerich. — Müller Fräulein Leer.

Hotel Paulinenstr. 17.
Neuberth Hamburg. — Balzer mit Frau
Hannover. — Lesbitz Frau mit Schwester Leer.
— Geuner Mörs. — Weiss Dresden. — Haus-
dörfer Dr. med. Essen.

Hotel Paulinenstr. 17.
Schwartz Frau Dr. New York. — Hentschel
Chemiker Frankfurt. — Eckert Frau Pankreich.
— Brieder Univ. Professor Berlin. — Brieger
Fräulein Berlin. — Haubiger Charlottenburg.

Hotel Paulinenstr. 17.
Wolow Berlin. — Semal Frau Nyvelle.
— Isbeque mit Frau Nyvelle. — Retshko Warschau

Hotel Paulinenstr. 17.
Pauly Paris. — Ema Dr. med. Kobe. —
Müller Dr. med. Duisburg.

Hotel Paulinenstr. 17.
Delius Frau Oberst Berlin. — Klebes Haupt-
mann mit Frau Hirsch. — Rawitz Prof. Dr.
med. mit Frau Berlin.

Hotel Paulinenstr. 17.
Schernekow Konsul mit Frau New York. —
de Montigny Graf mit Gräfin Paris. — Disdier
mit Frau Malaga. — Vilas Boas Frau Brasil. —
Smith mit Frau Philadelphia.

Hotel Paulinenstr. 17.
Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8.
Conewitz Eberswalde. — Lohse Baumeister
Leipzig. — Ziegler mit Frau Steglitz. — Ulla-
rich Regierungsrat Würzburg. — Adlung Gene-
ralsekretär mit Sohn Kattowitz. — Angerspal
Berlin. — Lehmann Berlin.

Hotel Paulinenstr. 17.
Metropole und Monopol,
Wilhelmstr. 6 und 8.
Dörrenberg mit Familie Runkel. —
Stücklein Düsseldorf. — Reischle Direktor
München. — Bennemann Obering. Posen. —
Guillon Lisbonne. — Enders mit Familie Köln.
— Moser Fräulein Weiburg. — Addicks Rheydt.
Krauss Köln. — Kriech Direktor mit Frau
Dortmund. — Bruck Dr. med. Breslau. — Prahl
Kommerzienrat London. — Rose Berlin. —
Koehler Direktor Nizza. — Dunot Düsseldorf.
— Perelli Direktor Mailand.

Hotel Paulinenstr. 17.
Hotel Nassau u. Hotel Cecile,
Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse.
Dorfelder Frau Baden-Baden. — Schloss
Frau mit Bed Magdeburg. — Dyckmeester Dr.
mit Frau Zeeland. — Kellermann Hüttendirektor
mit Frau Remscheid. — Stöcker Fabrikbes. mit
Frau Schlesien. — Meiritz Frau mit Tochter
Berlin. — Fajans Rentier Dr. mit Familie und
Dienerin. Russland. — Gilchrist Fräulein
Chicago. — Link Kommerzienrat mit Familie
und Bed Berlin. — Havelaar mit Familie und
Bed. Rotterdam.

Hotel Paulinenstr. 17.
Had Notat, Notat 18.
Marcuse Fabrikant Charlottenburg.

Hotel Paulinenstr. 17.
Lehmann Stadtrat Heidelberg. — Joachim-
czyk mit Frau Berlin. — Roth mit Tochter
Dürkheim. — Friedberg Prof. mit Frau Köln. —
Bofmann Schriftsteller Darmstadt.

Hotel Paulinenstr. 17.
Rueck Frau Dortmund. — Boelling Frau
Staatsanwält. mit 2 Töchtern Duisburg. —
Boeking Stad. jur. Duisburg. — Bechtel Haupt-
mann a. D. Speyer.

Hotel Paulinenstr. 17.
von Rantzau Baron Hamburg. — Abramo-
vitch Charieff. — Mayer Chemnitz. — Kan-

Hotel Paulinenstr. 17.
ler Frankfurt. — Gerdes Berlin. — Wiegmann
Hamburg. — Voña Hamburg. — Frommelt
Frankfurt. — Krause mit Frau Beuthen. —
Wetzel Pfarrer mit Frau Grossbathen. — Gerke
Kaufmann Vegesack.

Hotel Paulinenstr. 17.
Palast Hotel, Kranzplatz 5 u. 6.
Luckner mit Frau Charlottenburg. — Knopf
Berlin. — Burstein Kiew.

Hotel Paulinenstr. 17.
Hotel du Parc u. Bristol,
Wilhelmstrasse 28-30.
Taepichs Obering. Warschau. — Schmits Fa-
brikdirektor mit Tochter Düsseldorf. — Til-
mann mit Frau Köln. — Lechner Baurat Stet-
gart. — Wlassoff Petersburg.

Hotel Paulinenstr. 17.
Hotel Museumstr. 3.
Hornberg Frau Wiborg. — Rosenlehner Pri-
vatozent Dr. München. — Rosenlehner Fräulein
Rentier München. — Gollreider Frau Berlin. —
Katzenstein Aachen.

Hotel Paulinenstr. 17.
Hotel Quisisani,
Parkstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
von Disterlo Baron mit Frau und Bed. Pe-
tersburg. — Yelding Frau Rentier mit Bed.
London. — Bochner Oberleutnant Düsseldorf. —
Hach Frau Rentier Kaskunen.

Hotel Paulinenstr. 17.
Strom Frau Aachen. — Müller Direktor
Neuss. — von Ott Göttingen. — Schlotz
mit Frau Bautzen. — Winkler Dr. mit Frau
Dortmund. — Reiss 2 Herren London. — Schwa-
ger Fräulein Lüttich. — Hufnagel Sanitätsrat
Dr. mit Frau Bad Orb.

Hotel Paulinenstr. 17.
Hotel Rieck, Kranzplatz.
Fetter Rixdorf. — Müller Fabrikbes. Forst.
— Angermüller Brauereibes. Forst.
Ritter mit Frau Tannusstr. 43.
Meyer Fräulein Gleiwitz.

Hotel Paulinenstr. 17.
Brommer Frau mit Tochter Stuttgart. —
Heymann mit Frau London. — Kührmeyer 2
Damen Magdeburg. — Sturm Fräulein Magde-
burg. — Stralendorff Baron und Baronin mit
Bed. Budapest. — Schulmann Rentier mit
Tochter Charlottenburg. — Putkrawe Dr. med.
Warschau. — Pohlandt Rentier mit Frau Berlin.
Linn Frau mit Nichte Meisenheim.

Hotel Paulinenstr. 17.
Tägliche frischen selbstgebackenen
Brot und Kuchen empfiehlt Giese,
Santgasse 38. 9041

Hotel Paulinenstr. 17.
Zitronen-
Erdbeer-
Himbeer-
Kirsch-Sirupe
wie
Kognak
Liköre
Essige
empfehlen
Wilh.
Westenberger
G. m. b. H.
Schulberg 8
Telefon 542. Telefon 542.
En-gros. En-detail.
14004

Hotel Paulinenstr. 17.
Dr. med. Thisquen's
Rheumacid
vom Kaiserl. Patentamt gesch. D.
R. W. 102 961 u. 105 325 nach
dem heutig. Stande der Wissen-
schaft die einzig unschädlich, absol.
sicheren Erfolg verbürgenden
Präp. 5. Rheu- (Rheumacid A)
mat. 3. Schias (Rheumacid B)
Gicht (Rheumacid C)
Blasen- und (Rheumacid D)
Hautleiden
Proschüre gratis und franko.
Erhält. in Apotheken à Flacon
Mk. 3.50; bestimmt in:
Gof-Apothek, Langgasse 15.
Löwen-Apothek, Langgasse 37.
Cranien-Apothek, Taunusstr. 57.
Therapen-Apothek, Eiserstr. 24.
Victoria-Apothek, Rheinstr. 41.
Engros: Noris Zahn & Co.,
Göln. 15. 61

Hotel Paulinenstr. 17.
Hygienische
Bedarfsartikel. Neuest. Katalog
m. Empfehl. viel Aerzte u. Prof. grat. u. f.
H. Vager
Berlin NW., Friedrichs-

Hotel Paulinenstr. 17.
Ch. Hemmer, Lange

Hotel Paulinenstr. 17.

Hotel Paulinenstr. 17.

Hotel Paulinenstr. 17.

Hotel Paulinenstr. 17.

Hotel Paulinenstr. 17.

Hotel Paulinenstr. 17.

Hotel Paulinenstr. 17.

Christoph-Lack,

als Fußboden-Anstrich bestens bewährt,
sofort trocknend und geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar
in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, strich-
fertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben
ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Ge-
ruch und das langsame Trocknen, das der Öl-
farbe und dem Ölack eigen, vermieden wird
Franz Christoph, Berlin.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:
Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.
Telephon 2007. 13979
In Langenschwalbach bei: Carl Presber.

Wasche mit Luft

Bei der Rasenbleiche bewirkt lediglich der Sauerstoff der
Luft (Ozon) das blendende Weiss und den frischen Geruch
der Wasche. Das Gleiche wird erreicht durch einfaches
Kochen der Wasche mit Augil, welches ebenfalls Ozon
entwickelt, hierdurch die Wasche gleichzeitig reinigt,
bleicht und desinfiziert. Vollständig selbsttätig! Kein
Reiben! Kein Chlor! Absolut unschädlich und gefahrlos!
Neueste Erfindung! Überall erhältlich. Alleinig.
Fabrik Jos. Müller, Seifen- und chemisch-
techn. Fabrik, Limburg a. d. Lahn.

AUGIL

H 92

Die Perle aller Schuh-Crèmes ist

Kavalier

Das Beste vom Besten

H 92

H 92

H 92

H 92

H 92

H 92

H 92

H 92

H 92

H 92

H 92

H 92

H 92

H 92

H 92

Wenn Sie Druckfacien irgend welcher Art brauchen,
welche preiswert u. schnell ausgeführt werden sollen,
werden Sie sich bitte an die Buchdruckerei des
Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritiusstraße 8.

Möbeltransporte!

in der Stadt und über Land, unter Garantie bei billigster
Berechnung.

Waggonladungen und Lastfuhrwerk.
Uebnahme ganzer Bauten.
Heinrich Stock,
Fuhrgeschäft, D. 79
Mainzerstraße 41. Telephon 3581.
Bestellungen nimmt entgegen: Zigaretten-Geschäft Heim,
Friedrichstr. 44.

Für Kenner! Die bekannten Für Kenner!
Goodnear Welttiefel
mit Originalstempel „Nahmenarbeit“ und Sosem „Sanderbeit“
in alten und modernen Fassons, in echt Boxkalf und echt
Chevreau für

Herren und Damen
kauft man am besten und billigsten bei
J. Sandel, Markstraße 22. I. Stok.
13961 Telephon 1891.

Porto u. Liste 25 Pf.
**Grosse Darmstädter
Ausstellungs-Lotterie.**
Ein wirklich gewinnreicher und origineller Plan.

Los 1 Mk. 2400 Gewinne zusammen für
1. Hauptgewinn 60000
Bar Geld ohne Abzug 15000
Ferner Gewinne 10000
1. W. v. 5000

Zu haben in allen
Lotteriegeschäften
sowie bei dem General-Unternehmer
Oscar Petrenz, Darmstadt.

Ziehung bestimmt am 7. und 8. Oktober in Darmstadt.

H 65

H 65

H 65

H 65

H 65

H 65

H 65

H 65

H 65

H 65

H 65

H 65

H 65

H 65

H 65

H 65

H 65

H 65

H 65